

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 31 (1976)

Heft: 2

Nachruf: Prof. Dr. Samuel van Valkenburg : 1891-1976

Autor: Boesch, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(ländlicher Raum) und "Ferienhausgebiete".

Mit diesem Gesetz wurde der Streusiedlung tatkräftig Einhalt geboten. Die heutige Boden-nutzung gliedert sich wie folgt:

- städtisch bebautes Land (inklusiv Verkehrswege)	7%
- Ferienhausgebiete	1%
- Landwirtschaftsgebiete	75%
- Wald (inklusiv neue Aufforstungen)	11%
- Heide, Moore, Gewässer	6%

In neuester Zeit ist nun die Planung auf re-gionaler und nationaler Stufe verstärkt wor-den; zudem wird sie auch fachlich ausgewei-tet von einer bloss physischen Flächennut-zungsplanung zur Koordination mit den wirt-schaftlichen und sozialen Zielen (Dezentrali-sation der Wirtschaftsaktivitäten, Förderung von Randregionen). Parallel dazu wird die Planung des ländlichen Raumes, insbesondere die Naturschutz- und die Erholungsplanung (mit Schwerpunkt auf der regionalen Stufe der Grafschaften) vorangetrieben. Entspre-chende Gesetze sind neuesten Datums.

Die Planung Dänemarks mit all ihren Prob-lemen kann dem Schweizer, der sich zur Zeit mit seiner eigenen Planungsgesetzge-bung intensiv befasst, wertvolle Vergleichs-möglichkeiten und Impulse vermitteln; als zielstrebig und sinnvoll angewandtes Instru-ment ist sie geeignet, Grosszügigkeit und Funktionstüchtigkeit der dänischen Kultur-landschaft zu erhalten und zu fördern.

K. Aerni, Bern und H. Heller, Bern

Literatur: Abdruck des Referates mit Quellen-angaben in: *Geographica Bernensia*, Heft S 2, Geographisches Institut der Universität Bern, 1976.

Prof. Dr. Samuel van Valkenburg 1891–1976

gestorben am Ostersonntag, 1976

S. van Valkenburg wurde am 14. 9. 1891 im holländischen Leeuwarden geboren. Er stu-dierte an den Universitäten von Utrecht, Berlin und Zürich, wo er bei Prof. H. J. Wehrli im Wintersemester 1917/18 mit einer Arbeit über "Beiträge zur Frage der präglazi-alen Oberflächengestalt der Schweizer Alpen" promovierte. Nach Kriegsschluss arbeitete er während einigen Jahren im holländischen Kolonialdienst im heutigen Indonesien. Mitte der Zwanzigerjahre siedelte er in die USA um und wirkte seither als Lehrer an Colle-ges und Universitäten. Seine wichtigste Lehr-tätigkeit entfaltete er an der Clark Universi-ty, Worcester, Mass. Regionale Geographie und Humangeographie nahmen auch in seinen Veröffentlichungen einen immer breiteren Raum ein. "Van" war ein begeisternder Leh-rer und ausgezeichneter Vortragender, in mancher Beziehung ein Idealist mit Ideen, welche oft weit über den engen Bereich der akademischen Geographie hinausreichten. In den letzten Jahren kehrte er zusammen mit seiner Frau, welche er seinerzeit in Zürich kennenlernte, oft mehrmals im Jahr für kurze Zeit nach Zürich zurück. Er hatte die-se Stadt gerne und fühlte sich ihr verbunden. Dies und die Tatsache, dass ihn schon vor vielen Jahren die Geographisch-Ethnographi-sche Gesellschaft Zürich zu ihrem Ehren-mitgliede ernannte, sind Anlass, seiner eh-rend zu gedenken.

Hans Boesch